

Amt Bad Oldesloe-Land
Sitzung des Amtsausschusses
am 24.03.2015
im Mehrzweckhaus Grabau,
Ringstraße 10
Beginn: 20:15 Uhr
Ende: 21:30 Uhr
Unterbrechung von -- Uhr
bis -- Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 - 6

Mielczarek
Protokollführer

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

- 1) AV Lengfeld, Travenbrück
- 2) Bgm. Wendt, Grabau
- 3) Bgm. Lodders, Lasbek
- 4) GV Henke, Lasbek
- 5) Bgm'in Lienau, Neritz
- 6) Bgm'in Wulf, Meddwade
- 7) Bgm. Beck, Pölitz
- 8) GV'in von Rein, Pölitz
- 9) Bgm. Poppinga, Rethwisch
- 10) GV Feddern, Rethwisch
- 11) Bgm. Schmahl, Rümpel
- 12) GV Bukow, Rümpel
- 13) Bgm'in Hack, Steinburg
- 14) GV Ramm, i.V.f. GV Degenhard,
Travenbrück

Gesetzliche Mitgliederzahl: 16

b) nicht stimmberechtigt:

- 1) Frau Weber für den Personalrat des
Amtes Bad Oldesloe-Land
- 2) Frau Höwing, Ordnungsamtsleiterin
Amt Bad Oldesloe-Land
- 3) Herr Mielczarek; LVB Amt Bad Oldesloe
Land, zugleich Protokollführer
- 4) Amtwehrführer Herr Rieken zu TOP 1)

Es fehlen entschuldigt:

1. GV'in Martens, Steinburg
2. GV Busche, Steinburg

Die Mitglieder des Amtsausschusses waren durch Einladung vom 13.03.2015 auf Mittwoch, den 24.03.2015 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Amtsausschuss war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder -14- beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt der Amtsvorsteher diese wie folgt zu ändern:
Der TOP 5) Unterbringung von Asylbewerbern; hier: Sachstandsbericht und weitere Vorgehensweise wird als neuer TOP 1) behandelt. Die weiteren Punkte verschieben sich entsprechend.

Weiterhin wird beantragt, den TOP 6 a-d) nicht öffentlich zu beraten.

Da hierzu keine Aussprache gewünscht wird, ergeht folgender Beschluss:

Der bisherige TOP 5) Unterbringung von Asylbewerbern; hier: Sachstandsbericht und weitere Vorgehensweise wird als neuer TOP 1) beraten. Die weiteren Punkte verschieben sich entsprechend.

Der TOP 6 a-d) nicht öffentlich zu beraten.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen

Die Änderungen sind in der nachfolgenden Tagesordnung bereits berücksichtigt.

Tagesordnung

1. Unterbringung von Asylbewerbern; hier: Sachstandsbericht und weitere Vorgehensweise
2. Einwohnerfragestunde
3. Protokoll der Sitzung vom 26.11.2014
4. Bericht des Amtsvorstehers
5. Anfragen und Mitteilungen der Mitglieder des Amtsausschusses
6. Personalangelegenheiten

Die Tagesordnungspunkte 6 a-d) werden gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten.

TOP 1: Unterbringung von Asylbewerbern;
hier: Sachstandsbericht und weitere Vorgehensweise

Im Vorwege zur heutigen Sitzung fand eine Begehung der Obdachlosen- und Asylbewerberunterkunft in Grabau statt. Dort konnten sich die Mitglieder des Amtsausschusses ein Bild über den baulichen Zustand des Gebäudes verschaffen. Der Grabauer Gemeindeführer und Amtsführer Herr Rieken berichtet, dass er den Standpunkt vertritt, dass eine entsprechende Fluchttreppe am Gebäude angebracht werden muss.

Der Amtsvorsteher berichtet, dass der Anbau einer entsprechenden Treppe mindestens 100.000 € kostet. Im weiteren Beratungsverlauf wird die Amtsverwaltung gebeten, entsprechende Lösungsvorschläge zu erarbeiten.

Im weiteren Sitzungsverlauf wird berichtet, dass in der Amtsverwaltung zurzeit 42 Personen betreut werden. Nach Mitteilung des Kreises wird sich diese Quote bis zum Jahresende auf 112 Personen erhöhen. Somit ist in den nächsten Wochen mit einer verstärkten Zuweisung von Flüchtlingen zu rechnen. In der Hohendammer Mühle wohnen zurzeit 21 Personen. Da die Hohendammer Mühle somit demnächst voll belegt ist, sind alle Gemeinden aufgefordert, der Amtsverwaltung (Frau Höwing oder dem LVB) freie Wohnungen oder Grundstücke zu melden. Die Amtsverwaltung mietet dann die entsprechenden Wohnungen an, der Mietpreis liegt zwischen 6 bis 7 € kalt pro qm. Die Gemeinde Lasbek hat bereits eine gemeindeeigene Wohnung an die Amtsverwaltung vermietet.

Auf Nachfrage wird berichtet, dass die Arbeitsbelastung für die Betreuung der Flüchtlinge in der Verwaltung ansteigt. Somit ist nicht auszuschließen, dass künftig die personellen Kapazitäten für die Betreuung aufgestockt werden müssen.

TOP 2: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

TOP 3: Protokoll der Sitzung vom 26.11.2014

Zum vorliegenden Protokoll ergeben sich keine Einwände.

TOP 4: Bericht des Amtsvorstehers

Der Amtsvorsteher berichtet über folgende Punkte:

a) Kreisumlage

Aufgrund des Überschusses aus dem Jahr 2014 beabsichtigt der Kreis die Kreisumlage für das Jahr 2015 um 1,5 Punkte abzusenken. Für die amtsangehörigen Gemeinden ergibt sich folgendes Bild (Rückzahlungen):

Grabau: 10.700 €; Lasbek: 16.400 €; Meddewade: 11.300 €; Neritz: 4.200 €; Pölitze: 15.600 €; Rethwisch: 15.200 €; Rümpel: 17.400 €; Steinburg: 37.000 € sowie Travenbrück: 23.700 €.

b) Ordnungsprüfung

Zurzeit findet eine Ordnungsprüfung des Kreises statt. Der Prüfbericht soll bereits Ende April vorliegen. Weiteres bleibt abzuwarten.

noch zu TOP 4):

c) Klärwärter

Seit dem 01.02.2015 ist Herr Lodeiro als neuer Klärwärter bei der Amtsverwaltung beschäftigt.

d) Rattenbekämpfung

Die amtsangehörigen Gemeinden (bis auf Grabau) haben die Rattenbekämpfung auf gemeindeeigenen und privaten Grundstücken auf das Amt übertragen. Die jährlichen Kosten beliefen sich bisher auf ca. 15.000 €. Auf die Kanalbelegung entfielen hiervon ca. 7.000 €. Aufgrund von neuen Vorschriften ist die Rattenbekämpfung in Kanälen aufwändiger geworden, da mehrere Anläufe pro Schacht erforderlich sind (1. unbegifteten Köder auslegen und Befall prüfen, 2. Gift auslegen, 3. Kontrolle, 4. Nachkontrolle). Die voraussichtlichen Kosten werden sich künftig allein für die Kanalbelegung verdoppeln. Die Anwesenden nehmen dies zur Kenntnis.

TOP 5: Anfragen und Mitteilungen der Mitglieder des Amtsausschusses

Es liegen keine Anfragen und Mitteilungen vor.

Der Tagesordnungspunkt 6) wird gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten. Die Öffentlichkeit wird nunmehr ausgeschlossen.

Der Tagesordnungspunkt 6) wird gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten.

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Die im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse werden bekannt gegeben.

Die Sitzung wird um 21:30 Uhr geschlossen.

Amtsvorsteher

Protokollführer